

STECKBRIEF RISIKOMINDERUNGSMASSNAHMEN

Angepasste Bauweise von unbefestigten Wegen und Flussquerungen in Wäldern - Korbitzer Schanzen, Kirchsteigbachtal

Wo wurde die Maßnahme umgesetzt?
Stadt Meißen, Sachsen, Deutschland
Handlungsfelder
Forsten
Gehört zu Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog
<ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Gestaltung unbefestigter Wege und Gewässerquerungen in Wäldern • Durchlässe - geeignetes hydraulisches Design
Gebietscharakteristik
Gebietstyp: ländlich
Landschaftstyp: hügelig, Wald



Wiederhergestellte Brücke in angepasster Bauweise im Stadtpark nach dem Starkregenereignis. Quelle: P. Voigt

Problem

Am 27. Mai 2014 fielen bei einem Starkregenereignis in Meißen-Triebischtal 40-60 l/m² Regen in einer Stunde im Einzugsgebiet mehrerer der Triebisch zulaufender Bäche. Die daraus resultierenden Überflutungen und Schlammlawinen von den landwirtschaftlich genutzten Flächen durch die bewaldeten Bachtäler bis hinunter in die bebauten Bereiche von Triebischtal verursachten einen Schaden in Höhe von 6 Mio. Euro. Auch die Brücken des lokalen Erholungsgebietes Stadtwald wurden zerstört oder verklebten.

Beschreibung und Ziel

Zwei durch das Hochwasser zerstörte Brücken wurden neu errichtet, um das bereits existierende Wegenetz im Stadtwald wiederherzustellen (Abbildung oben). Um den problemlosen Abfluss zu gewährleisten wurden in anderen Bereichen zerstörte Durchlässe und Brücken durch Furten ersetzt (umseitige Abbildung). Das Starkregenereignis hatte stellenweise eine Verbreiterung des Flussbetts zur Folge, der Einbau der Furten erhöht jedoch die Abflusskapazität und senkt das Schadenspotenzial. Die natürliche Flusscharakteristik mit den positiven ökologischen Effekten auf den Stadtwald bleibt dabei weiterhin sichergestellt.

Maßnahmeneffekt

Die Verwendung von Glasfaser als Baumaterial erhöht die Widerstandskraft der Brücken und mindert den Unterhaltungsaufwand gegenüber der Holzbauweise. Die Stabilisierung der Hangbereiche mindert den Abtrag von Boden und Geröll. Die Wiederherstellung und Wiedervernetzung des Waldwegenetzes durch Furten (an Stelle von Brücken und Rohrdurchlässen) reduziert das Risiko von Geröllblockaden und Schuttströmen und befördert einen kontrollierten Wasserabfluss. Zudem ist die Querung des Baches durch die Furten mit Fahrzeugen, z.B. im Rahmen der Waldbewirtschaftung einfacher möglich.



Furt im Bachbett des Kirchsteigbachs.

Quelle: P. Voigt

Weitere Details

Effekthorizont:
langfristig

Umsetzung:
11/2017 - 01/2018

Kosten:
keine Angaben vorhanden (finanziert durch das Hochwasserschadensbeseitigungspaket 2013)

Beteiligte Akteure:
Bauamt, Untere Wasserbehörde, Untere Naturschutzbehörde

Initiator / Verantwortlichkeit:
Stadt Meißen

Gewonnene Erkenntnisse

Erfolgsfaktoren:
Die Zerstörung der Brücken durch das Starkregenereignis 2014 erzeugte einen Handlungsbedarf, begründete die Änderung in eine alternative, konstruktive Lösung und sicherte zudem die Finanzierung der Maßnahme.

Herausforderungen:
Das Maßnahme wurde in einem Naturschutzgebiet umgesetzt. Auflagen und Einschränkungen hielten sich jedoch in Grenzen, da die Maßnahme als Wiederaufbau und nicht als Neuplanung zu werten war.

Synergien / nützliche Aspekte:
Der gesamte Stadtwald ist ein Naherholungsgebiet. Die Maßnahme ist somit von zusätzlichem Vorteil für die Naherholung und Freizeitgestaltung der Einwohner und lädt zu einem Spaziergang im Wald ein.

Die Furten reduzieren das Verkläusungsrisiko und den Unterhaltungsaufwand.

Konflikte / Einschränkungen:
Furten statt Brücken schränken den Zugang / die Befahrbarkeit mit Rollstühlen und Kinderwagen ein. Insbesondere bei höheren Wasserständen ist die Möglichkeit einer Überquerung nicht gewährleistet.

Zentrale Botschaft an alle, die mit einer ähnlichen Aufgabe beginnen

Kontakt

Standorte älterer, abgerissener oder zerstörter Brücken können über Einwohnerbefragungen oder Karten lokalisiert werden. Eine Baugenehmigung für einen Wiederaufbau zu erlangen birgt weniger Hürden als die Genehmigung für einen Neubau zu erhalten.

Stadt Meißen, Stadtbauamt,
Markt 1, 01662 Meißen

E-Mail:
stadtbauamt@stadt-meissen.de

Weitere Informationen

Steffen Wackwitz (2015): Das Starkniederschlagsereignis in Meißen im Sommer 2014, in: WasserWirtschaft 9/2015, URL: <https://www.springerprofessional.de/das-starkniederschlagsereignis-in-meissen-im-sommer-2014/6110106>, 13.11.2019. (in Deutsch)

Stadt Meißen (2015): Pressemitteilung - Naturnahe Instandsetzung des Kirchsteigbaches gelungen - Mehr Schutz vor Hochwasser und Starkregen, URL: <https://www.stadt-meissen.de/8847.html>, 13.11.2019. (in Deutsch)